



Hygiene-Konzept der FC Bayern München eV Tischtennis-Abteilung

zur Wiederaufnahme des Trainings- und Wettkampfbetriebs

Stand: 27.06.2020

Präambel:

Aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus bestehen derzeit für das gesellschaftliche Leben in Deutschland diverse Einschränkungen. Von diesen Maßnahmen ist auch der Sport inkl. Tischtennis betroffen. Der Sport ist daher aufgefordert, entsprechende Wiedereinstiegskonzepte zu entwickeln. Sportartspezifisch sind dafür die nationalen Sportfachverbände verantwortlich, die sich an den 10 Leitplanken des DOSB¹ orientieren sollen.

Die Fünfte Bayerische Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (5. BayIfSMV) vom 29. Mai 2020 (<https://www.verkuendung-bayern.de/baymbl/2020-304/>) mit den Ergänzungen in der Sechsten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (6. BayIfSMV) vom 22. Juni 2020 (<https://www.verkuendung-bayern.de/files/baymbl/2020/348/baymbl-2020-348.pdf>) eröffnet für den kontaktlosen Hallensport zusammen mit dem Rahmenhygienekonzept Sport vom 29. Mai 2020 (<https://www.verkuendung-bayern.de/baymbl/2020-306/>) Möglichkeiten für die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs. Im Sinne der Erfüllung des Verbandszweckes soll das **Covid-19 Schutz- und Handlungskonzept des Deutschen Tischtennis-Bundes** und die hier vorgelegte **Konkretisierung für die spezifische Situation beim FC Bayern München Tischtennis**² auf Grundlage der **Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung** sowie der **Landeshauptstadt München** aufzeigen, wie der Hallen-Trainingsbetrieb unter Einhaltung der übergeordneten Grundsätze, z.B. Kontaktbeschränkungen, Abstandsregelungen und Hygiene-Maßnahmen sowie dem Schutz besonders gefährdeter Personen schrittweise wieder aufgenommen werden kann.

Tischtennis ist

- ein **Individualsport**,
- **kein Kontaktsport** und
- die Trainingspartner/Wettkampfgegner sind i.d.R. mindestens 2,74m (Länge des Tisches) voneinander getrennt.

Mit den notwendigen Anpassungen, die dieses Schutz- und Handlungskonzept beschreibt, ist Tischtennis deshalb unter den aktuellen Bedingungen des Infektionsschutzes **eine besonders geeignete und sichere Sportart**. Dieses Schutz- und Handlungskonzept wird kontinuierlich an die

¹ https://cdn.dosb.de/user_upload/www.dosb.de/Corona/21042020_ZehnLeitplanken_end_.pdf (aufgerufen: 03.05.2020)

² Das vorliegende Konzept der FC Bayern München Tischtennis-Abteilung greift die Empfehlungen des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) vom 11. Mai 2020 auf, konkretisiert und operationalisiert diese für die Situation beim FC Bayern München eV – Tischtennis-Abteilung.



- 2 -

jeweils aktuellen staatlichen und kommunalen Vorgaben angepasst und für die Situation des FC Bayern München Tischtennis konkretisiert.

Die Verantwortung für die Umsetzung und Einhaltung der staatlichen Vorgaben und damit in der Regel auch der Maßnahmen aus diesem Schutz- und Handlungskonzept liegt originär beim FC Bayern München eV, Tischtennis-Abteilung.

Das Vereinstraining der Tischtennis-Abteilung des FC Bayern München eV einschließlich der Kinder- und Jugendakademie (KJa) kann in folgenden Sporthallen stattfinden:

- Schulturnhalle in der Berg-am-Laim-Str. 142: Erwachsene und KJa
- Schulturnhalle in der Grafinger Str. 73: KJa (Anfänger)
- Sporthalle im FC Bayern Campus: Erwachsene und KJa

I. Allgemeines Abstandsgebot – Mund-Nase-Bedeckung

1. *Wo immer möglich, ist ein Mindestabstand zwischen zwei Personen von 1,5 m einzuhalten* (5. BayIfSMV, § 1 Abs. 1 Satz 2)

Maßnahmen beim Zutritt zur Halle

- Der Zutritt zur Halle erfolgt über den jeweiligen Haupteingang einzeln in einem Abstand von 1,5 Metern, die Aktiven tragen eine Mund-Nase-Bedeckung.
- In den Gängen bzw. im Treppenhaus gilt „Rechtsverkehr“, Gegenverkehr ist zu vermeiden und ggf. zügig zu passieren.
- Die Spielerinnen und Spieler der KJa warten vor der Halle im Freien, bis ein Trainer sie abholt und in die Halle begleitet. Die Spieler achten dabei auf den erforderlichen Mindestabstand von 1,5 Metern.
- Die Gruppenwechsel im Training der KJa werden so stattfinden, dass sich die Kinder nur im Freien begegnen bzw. im Freien aneinander vorbei gehen.

Maßnahmen während des Trainings

- Der Aufbau der Tische und der erforderlichen Absperrungen erfolgt
 - bei den Erwachsenen durch die Personen, die in der ersten Trainingsschicht gebucht haben und
 - bei der KJa durch die Trainer und BFD'ler.



- 3 -

- Alle genutzten Tische werden räumlich durch Umrandungen voneinander abgetrennt, die Spielboxen werden mit Trennwand und Absperrungen in einer Größe von mind. 5 x 10 Meter gebaut, dies wird eingehalten durch Boxen in einer Größe von 5 Absperrungen auf 2,5 Absperrungen.
- Die Spielerinnen und Spieler verzichten vor, während und nach dem Training auf Händeschütteln oder andere Begrüßungsrituale mit Kontakt, um das Abstandsgebot einzuhalten.
- Es spielen nie mehr als zwei Personen an einem Tisch.
- Auf **Doppel** oder Rundlauf sowie andere Spiel- und Übungsformen, die mit mehreren Personen auf einer Tischseite durchgeführt werden, **wird verzichtet**.
- Zwischen zwei Tischbelegungen wird jeweils eine mind. 15-minütige Pause eingeplant, um einen kontaktlosen Wechsel am Tisch und eine Durchlüftung zu ermöglichen. Diese Maßnahme ist im Buchungssystem abgebildet und wird bei der KJa durch die Trainer gewährleistet.
- Der Seitenwechsel bei Wettkämpfen erfolgt im Uhrzeigersinn um den Tisch herum, im Training und bei Trainingsspielen erfolgt kein Seitenwechsel.
- Auch während der Spielpausen ist der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten.
- Trainer und ggf. Betreuer halten Abstand, stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen, und führen keine Bewegungskorrekturen/Hilfestellungen mit Körperkontakt durch.
Kann der Abstand ausnahmsweise (z. B. Verletzung eines Spielers/einer Spielerin) nicht eingehalten werden, tragen Trainer und ggf. Betreuer einen Mund-Nase-Schutz, insb. bei technischen Korrekturen oder Ansagen von Übungsformen innerhalb der Spielbox.

II. Staatliche Vorgaben für den Trainingsbetrieb im Sport

Vgl. 6. BayIfSMV vom 22.6.2020, § 9; insb. Abs. 6 i.V.m. Abs. 5 und Abs. 2 Nr. 1 bis 8

1. *Keine Nutzung von Umkleiden* (6. BayIfSMV, § 9 Abs. 2 Nr. 2)
2. *Konsequente Einhaltung der Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen, insb. bei gemeinsamer Nutzung von Sportgeräten* (6. BayIfSMV, § 9 Abs. 2 Nr. 3)



- 4 -

3. *Vermeidung von Warteschlangen beim Zutritt zu oder Verlassen von Anlagen* (6. BayIfSMV, § 9 Abs. 2 Nr. 5)
4. *In geschlossenen Räumlichkeiten, insbesondere beim Durchqueren von Eingangsbereichen, bei der Entnahme und dem Zurückstellen von Sportgeräten sowie bei der Nutzung von WC-Anlagen besteht Maskenpflicht* (6. BayIfSMV, § 9 Abs. 2 Nr. 6)
5. *Keine besondere Gefährdung von vulnerablen Personen* (6. BayIfSMV, § 9 Abs. 2 Nr. 7)
6. *Ausschluss vom Sportbetrieb für Personen mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den letzten 14 Tagen sowie für Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen und respiratorischen Symptomen jeder Schwere* (Rahmenhygienekonzept Sport vom 29.5.2020, Punkt 2b)
7. *Keine Zuschauer* (6. BayIfSMV, § 9 Abs. 2 Nr. 8)
8. *Für Indoorsportanlagen (geschlossene Räumlichkeiten) hat das Schutz- und Hygienekonzept zwingend auch ein Lüftungskonzept zu enthalten. (...) Zur Gewährleistung eines regelmäßigen Luftaustausches ist die Lüftungsfrequenz abhängig von der Raum-/Hallengröße und Nutzung zu berücksichtigen. Alle gegebenen Möglichkeiten der Durchlüftung aller Räumlichkeiten, die dem Aufenthalt von Personen dienen, sind zu nutzen.* (Rahmenhygiene Konzept Sport, Punkt 2f)
Für ausreichende Belüftung mit Außenluft ist zu sorgen. (6. BayIfSMV, § 9 Abs. 6 Satz 2)
9. *Außerhalb des Trainings, insbesondere beim Betreten und Verlassen der Sportstätte sowie bei der Nutzung von WC-Anlagen und Umkleiden, besteht in geschlossenen Räumen Maskenpflicht.* (6. BayIfSMV, § 9 Abs. 6 Satz 3).

Maßnahmen Trainingsorganisation und -betrieb

- Die Trainingsstätte darf nur zu Trainingszwecken genutzt werden. Ein Wettspielbetrieb oder der Aufenthalt zu anderen Zwecken ist ebenso untersagt wie der Zugang für andere Personen (Zuschauer, Eltern).
- Personen mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den letzten 14 Tagen dürfen die Sportstätte nicht betreten.
- Nur symptomfreie Personen dürfen sich in der Sportstätte aufhalten. Wer Symptome für akute Atemwegserkrankungen wie Husten, Fieber, Muskelschmerzen, Störung des Geruchs- oder Geschmackssinns, Durchfall oder Übelkeit aufweist, darf die jeweilige Sportstätte nicht betreten und sollte telefonisch bzw. per Mail einen Arzt/eine Ärztin kontaktieren. Ausnahmen sind nur für Personen mit bekannten Grunderkrankungen wie bspw. Asthma zulässig.



- 5 -

- Die Trainingsteilnehmer werden vorab per E-Mail (durch die Jugendleitung bzw. automatisiert durch das Buchungssystem) auf die beiden Ausschlusskriterien hingewiesen und zusätzlich durch Aushang in der Halle daran erinnert.
- Personen, die einer COVID-19-Risikogruppe angehören, sollen in einem ersten Schritt nicht am Trainingsbetrieb teilen.
In einem zweiten Schritt müssen diese Personen die erforderliche Risikoabwägung vor einer Teilnahme am Trainingsbetrieb selbst treffen.
Der Deutsche Tischtennis-Bund und der FC Bayern München eV empfehlen allen Personen, die einer COVID-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes/einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen.
- Trainer und aktive Spielerinnen und Spieler tragen
 - beim Betreten der Sportanlage,
 - beim Auf- und Abbau,
 - bei der Nutzung der sanitären Einrichtungeneine geeignete Munde-Nase-Bedeckung. Alle Aktiven des FC Bayern München erhalten einen Mund-Nase-Schutz durch die Tischtennis-Abteilung.
Bei Auf- und Abbau der Tische und Absperrungen werden zusätzlich eigene Handschuhe getragen und anschließend die Hände desinfiziert.
- Umkleieräume und Duschen werden nicht genutzt.
 - Die Umkleiden bleiben für Trainer und Aktive verschlossen, die Aktiven kommen bereits umgezogen zur Halle.
 - Die Hallenschuhe werden in den jeweiligen Vorräumen der Halle angezogen, bei der KJa (sofern es nicht regnet) im Freien. Die Straßenschuhe werden in die Tasche verpackt und mit in die Halle genommen.
- Es darf sich jeweils nur eine Person in den Sanitärräumen aufhalten. Das eigene Desinfektionsmittel bzw. ggf. vorhandenes Desinfektionsmittel ist vor und nach Nutzung der Sanitärräume für die Handdesinfektion zu nutzen.
- Nach ihrer jeweiligen Trainingszeit reinigen die Spieler die Tischoberflächen (ggf. nach dem Abbau zusätzlich die Tischsicherungen und die Tischkanten). Tischreiniger und Papierrollen werden an jedem Tisch bei Aufbau zur Verfügung gestellt.
- Die eigenen Bälle sowie der eigene Schläger werden nach der Trainingszeit mit den eigenen Reinigungsmitteln in der Halle gereinigt und unmittelbar danach die Sporthalle verlassen.
- Die Aktiven bringen ein eigenes Desinfektionsspray mit.



- 6 -

- Jede Spielerin und jeder Spieler bringt seine eigenen, ggf. vorher gekennzeichneten Tischtennisbälle mit und nimmt während des Trainings nur die eigenen Bälle in die Hand.
 - Jede Spielerin und jeder Spieler schlägt nur mit den eigenen Bällen auf. Der Kontakt fremder Bälle mit der Hand kann dadurch ausgeschlossen werden.
 - Die Spieler an einem Tisch nutzen zur Unterscheidung der Bälle farblich unterschiedliche Bälle (weiß/orange).
 - Fremde Bälle werden mit dem Fuß oder dem Schläger zum Mitspieler gespielt.
- Jeder Erwachsene und Jugendspieler erhält zur Umsetzung dieser Maßnahme drei weiße und drei orangene Trainingsbälle vom Verein dauerhaft zur Verfügung gestellt, die nur er/sie in seinem Training verwenden soll und im Training mitzuführen hat.

Defekte Bälle können nach Trainingsende gegen einen neuen Ball bei den Trainern der KJa bzw. bei den Verantwortlichen der Abteilung ausgetauscht werden.
- Die Tasche wird in oder hinter der jeweiligen Box in der rechten hinteren Ecke deponiert, Trinkflaschen und Handtuch bleiben in bzw. neben der Tasche, die während des Trainings zu schließen ist.
- Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch werden unterlassen. Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.
- Es wird jederzeit eine gute Belüftung des Spielortes gewährleistet. Dies wird durch Stoßlüften in Spielpausen oder Öffnen zusätzlicher Ausgänge ergänzt.

III. Weitere organisatorische Rahmenbedingungen

Maßnahmen zur Einhaltung der Regeln und zur Kontaktverfolgung:

- Der **Hygienebeauftragte** der Tischtennis-Abteilung des FC Bayern München eV ist **Abteilungsvorstand Matthias Stein**. Für die Einhaltung der Infektionsschutz- und Hygieneregeln in der KJa ist Frau Dr. Gaby Kirschner verantwortlich.
- Während jeder Trainingszeit gibt es einen Hygieneverantwortlichen bzw. Übungsleiter, der bei wiederholter Missachtung der Hygieneregeln durch Trainingsteilnehmer das Hausrecht ausübt und die betreffenden Personen aus der Halle verweisen kann.
- Falls zu einer bestimmten Trainingszeit kein Hygieneverantwortlicher bzw. Übungsleiter gefunden werden kann, ist zu dieser Zeit kein Training möglich.



- 7 -

- In den Sporthallen, insb. in den Geräteräumen bzw. an den Materialschränken, werden die zentralen Maßnahmen ausgehängt.
- Der Hygienebeauftragte oder von ihm beauftragte Hygieneverantwortliche informieren zudem die Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Funktionäre und alle anderen Beteiligten über das Schutz- und Handlungskonzept und die konkrete Umsetzung durch den FC Bayern München Tischtennis.
- Die Trainingsteilnehmer bzw. ggf. deren Erziehungsberechtigte bestätigen die Kenntnisnahme des Hygienekonzepts bei jeder Buchung im Online-Buchungssystem bzw. durch E-Mail an die Leitung der KJa.
- Zur Kontaktnachverfolgung im Falle einer später festgestellten Infektion sind die Namen der anwesenden Personen geeignet zu dokumentieren.
- Die Tischbelegungen erfolgen daher bei den Erwachsenen ausschließlich durch ein Online-Buchungssystem mit Angabe einer E-Mail-Adresse und einer Telefonnummer; zusätzlich wird die tatsächliche Teilnahme in einer Teilnehmerliste vor Ort durch Unterschrift dokumentiert.
- In der KJa wird die Trainingsteilnahme bzw. Tischbelegung durch festzugeteilte Trainingstage und Gruppen/Trainingszeiten festgelegt und vor Ort die tatsächliche Trainingsteilnahme durch die Trainer dokumentiert.
- Die elektronisch gespeicherten Daten bzw. die Teilnahmelisten bei der KJa werden nach 30 Tagen gelöscht bzw. vernichtet.

Maßnahmen zur Einhaltung der maximalen Teilnehmerzahl - Trainingszeiten:

- Die maximale Anzahl an Tischen bzw. Personen wird wie folgt festgelegt:
 - Halle in der Berg-am-Laim-Straße (KJa): 5 Tische
(max. 12 Personen)
 - Halle in der Berg-am-Laim-Straße (Erw.): 4 Tische
(max. 9 Personen)
 - Große Halle Grafinger Straße: 4 Tische
(max. 10 Personen)
 - Kleine Halle Grafinger Straße: 2 Tische
(max. 6 Personen)
 - Sporthalle am Campus: 7 Tische je Hallendrittel
(max. 16 Personen je Drittel)
- Es gibt fest eingeteilte Trainingspaarungen.
 - KJa: Einteilung durch die Trainer



- 8 -

- Erwachsene: Einteilung durch das Buchungssystem
- Die jeweils aktuellen Trainingszeiten bzw. Schichten sind der Abteilungshomepage zu entnehmen, zwischen zwei Schichten sind mindestens 15 Minuten Pause.
- Der jeweilige Übungsleiter bzw. Hygiene-Verantwortliche in einer Trainingszeit entscheidet mit Blick auf evtl. nachfolgende Belegungen über den Abbau der Tische bzw. ggf. den Aufbau weiterer Tische. Der Spieler der nächsten Trainingschicht dürfen die Sporthalle erst fünf Minuten vor eigenem Trainingsbeginn betreten.
- Nach einer festgelegten Trainingseinheit wird eine 15-minütige Lüftungspause eingelegt.
- Eine Trainingsteilnahme ist aktuell nur für aktive Spieler mit Spielberechtigung für den FC Bayern München eV möglich.
- Bei einem Einzeltraining darf der Trainer mit dem Spieler Balleimer-/Robotertraining machen. Dabei ist in jedem Fall ein Abstand von 1,5 Metern zwischen Trainer und Spieler durchgängig einzuhalten. Der Spieler fasst die Bälle nicht an, die Bälle werden mit einem Netz bzw. Ballsammler eingesammelt. Diese Spielbox ist so abzutrennen, dass die Bälle innerhalb einer Spielbox verbleiben.

Weitere Regelungen für den Trainingsbetrieb der KJa

- Halten Kinder sich nicht an die Regeln, können sie vom Training ausgeschlossen werden.
- Die Kinder kommen umgezogen zur Halle.
- Jedes Kind bringt ein Springseil, ein Handtuch, eine Schachtel (z.B. Tupperware) für die Bälle und ein Desinfektionsspray/-mittel (für die Händedesinfektion) mit.

Abteilungsvorstand